



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 09.07.2024

Niederschrift

20. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt vom 27.06.2024

Anwesend:

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Jochen Ohl

Ausschussmitglied

Herr Alwin Kreher

Herr Dirk Mühlhahn

Herr Dieter Ohl

Herr Holger Schütz

Stellvertretendes Mitglied

Herr Johannes Burghaus

Vertritt Hr. Emmerich

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Vertritt Hr. Kreß

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Annette Huber

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Norbert Knöll

Seniorenbeirat

Herr Bernhard Sutor

Schriftführerin

Frau Heike Schnürer

Verwaltung

Herr Björn Mattheß

Herr Stephen Strunz

Nicht anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Kreß

Entschuldigt

Ausschussmitglied

Herr Karl Friedrich Emmerich

Entschuldigt; Verteten von Hr. Burghaus

Herr Michael Engels

Entschuldigt

Frau Vanessa Marques

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:03 Uhr

Ende der Sitzung:

20:50 Uhr

Tagesordnung:

20. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt am 27.06.2024

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2023
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrates
 - 4.1. Biotopvernetzungsprojekt
Vorlage: 220/0070/2024
 - 4.2. Abgeschlossene Pflegemaßnahmen Winter 2023/2024 im Stadtgebiet Groß-Umstadt
Vorlage: 220/0073/2024
 - 4.3. Übertragung von überplanmäßigen Mitteln nach § 100 HGO, für den Ankauf im Projektgebiet Bibersee Semd
Vorlage: 220/0078/2024
5. Wahl der Schriftführung
Vorlage: 910/0020/2024
6. Errichtung von PV-Anlagen auf der Kläranlage Groß-Umstadt
Vorlage: 250/0062/2023
7. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzender Dr. Jochen Ohl eröffnet um 20:03 Uhr die 20. Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Energie und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2023

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023 wird ohne Einwände hiermit genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der stellvertretende Ausschussvorsitzender Hr. Dr. Jochen Ohl, hat keine Mitteilungen. Er hat lediglich auf die Flyer Neubau Hochbehälter Dorndiel verwiesen.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrates

Zu TOP 4.1 Biotopvernetzungsprojekt Vorlage: 220/0070/2024

Bürgermeister Kirch berichtet über die Mitteilungsvorlage.

Inhalt der Mitteilung

Aufwertung artenarmer, städtischer Feldwege mit heimischen Wildkräutern im Bereich des Eselsbergs

Im Bereich des Eselsbergs im Gewann „Heubacher Feld“, sind aktuell vier Wegeparzellen Projektflächen für den Versuch der Biotopvernetzung in der Feldflur Groß-Umstadt.

Als gemeinsames Kooperationsprojekt zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Jagd wird das Vorhaben durch die Abteilung Grün, Umwelt und Klima der Stadt Groß-Umstadt unterstützt und durch den Initiator und Jagdpächter Richard Lohnes umgesetzt. Die gesamte Maßnahme wird in Abstimmung der Stadt Groß-Umstadt/Abteilung 220, den angrenzenden Landwirten, der unteren Naturschutzbehörde, der unteren Jagdbehörde, dem Kreisjagdbeberater sowie dem umsetzenden Jagdpächter Richard Lohnes durchgeführt.

Folgende städtische Wegeparzellen in der Feldflur „Heubacher Feld“, sind Bestandteil der Aufwertungsmaßnahmen:

- Flur 22 Flurstück 48 und 161, Gemarkung Groß-Umstadt sowie
- Flur 23 Flurstück 297 und 298, Gemarkung Groß-Umstadt

Die geplante Aufwertung der artenarmen Graswege durch das Einbringen von gebietsheimischem Saatgut ist ein wertvoller Beitrag für die heimische biologische Vielfalt und dient der Biotopvernetzung in diesem Bereich. Ziel ist den Lebensraum in der Feldflur u.a. für Insekten und Bodenbrüter wie Rebhuhn und Feldlerche zu verbessern. Ein reichliches Blütenangebot aus heimischen Wildkräutern wie beispielsweise Malve, Glockenblume oder Königskerze bietet Nahrung für unsere heimischen Bestäuber sowie Deckung und störungsarme Nistmöglichkeiten für Bodenbrüter.

Aufgrund der Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes (§40 BNatSchG), wonach im Außenbereich ausschließlich gebietsheimisches, zertifiziertes Regiosaatgut eingebracht werden darf, wurde eine speziell für das Gebiet geeignete Blütmischung „Feldraine und Säume“ ausgewählt. Die Kosten des Saatgutes wurden durch die untere Jagdbehörde gefördert.

Um dem speziell für diesen Bereich gemischten Regiosaatgut die Konkurrenzfähigkeit gegenüber der bestehenden Grasnarbe zu verbessern, musste vor Einsaat die Grasnarbe beschädigt werden. Im nächsten Schritt erfolgt bei entsprechend geeigneter Witterung die Einsaat des zertifizierten Saatgutes durch den umsetzenden Jagdpächter Richard Lohnes.

Die Saatmischung „Feldraine und Säume“ ist speziell zur Anlage von mehrjährigen bis dauerhaften Blühstreifen in der Kulturlandschaft zusammengestellt und bietet damit einen wertvollen Beitrag zur Förderung der heimischen biologischen Vielfalt und der Biotopvernetzung in diesem Bereich. Zusätzlich sollen punktuell Futter und Tränkestellen eingerichtet werden. Die Öffentlichkeit wird über die Presse informiert, dass die betreffenden Feldwege für Erholungssuchende nicht nutzbar sind. Die Hauptwege auf dem Eselsberg bleiben weiterhin uneingeschränkt nutzbar.

Nach erfolgter Umsetzung des Vorhabens sollen zusätzlich vor Ort Hinweisschilder aufgestellt werden, die über das Projekt informieren.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 4.2 **Abgeschlossene Pflegemaßnahmen Winter 2023/2024 im Stadtgebiet Groß-Umstadt **Vorlage: 220/0073/2024****

Bürgermeister Kirch berichtet über die Mitteilungsvorlage.

Inhalt der Mitteilung

Im Winter 2023/2024 wurden im gesamten Stadtgebiet Pflegemaßnahmen an Feldgehölzen und Gräben durchgeführt sowie Durchlässe geräumt und notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen abgewickelt.

Den Ortslandwirten wurde erneut die Möglichkeit gegeben aus Ihrer Sicht notwendige Maßnahmen für die Landschaftspflege an Wirtschaftswegen und Gräben zu benennen und in einer Karte zu verorten. Dies wurde von allen Ortslandwirten angenom-

men. Teilweise fanden hierzu gemeinsame Begehungen mit den entsprechenden Landwirten vor Ort statt. Zusätzlich wurden eingehende Hinweise zu notwendigen Rückschnittmaßnahmen aus der Bevölkerung aufgenommen.

Einen Teil der Pflegemaßnahmen an Feldgehölzen entlang von Wegen konnte durch den Bauhof abgedeckt werden. Hierbei erfolgten u.a. Rückschnittmaßnahmen entlang von Radwegen, Zufahrtswegen zu Aussiedlerhöfen und das Freischneiden des Lichtraumprofils an verschiedenen Feldwegen. In den verschiedenen Gemarkungen erfolgten auch Rückschnittmaßnahmen durch die externe Fachfirma Rauck Landschaftspflege GmbH aus Otzberg aufgrund der Kapazität des Bauhofes sowie fehlender, geeigneter fachtechnischer Maschinen. Außerdem wurden weitere Verkehrssicherungsmaßnahmen durch den Wasserverband Gersprenzgebiet an Gewässern und durch Hessen Forst im Wald durchgeführt.

Um den Durchfluss in Gräben und Gewässern an vielen Stellen wiederherzustellen bzw. zu erhalten und so Starkregen- und Hochwasserrisiko zu senken, wurden erneut Durchlässe durch den Bauhof ausgebaggert und das Material entsprechend entsorgt. Eine Vielzahl an geplanten Maßnahmen konnte nicht ausgeführt werden, weil die außergewöhnliche Bodenfeuchtigkeit über den Winter sowie die bestehende defizitäre Haushaltslage eine externe Beauftragung in der kurzen Frostperiode nur begrenzt möglich machte und die Kapazität des Bauhofes stark begrenzt ist.

Die Kosten für die notwendigen Pflegemaßnahmen werden dem Kostenträger 4900 Naturschutz und Landschaftspflege zugeordnet, der für das Haushaltsjahr 2023 schnell ausgeschöpft war. Dies ist u.a. auf die starke Trockenheit in den vorherigen Jahren zurückzuführen, die zum Absterben vieler Gehölze geführt hat bzw. zu vermehrtem Totholzanteil sowie das über viele Jahre unterlassene Durchführen von Maßnahmen in vielen Bereichen. Eine regelmäßige umfängliche Pflege, wäre aus ökologischen und umwelttechnischen Gesichtspunkten wesentlich sinnvoller und langfristig effizienter. Dies umfasst z.B. das abschnittsweise „Auf den Stock setzen“ von Gehölzen wie auch die abschnittsweise Unterhaltung der Gräben und Durchlässe im gesamten Gemarkungsgebiet mit systematischem Vorgehen. Um künftig die notwendigen Pflegemaßnahmen durchführen zu können, sollte für die Haushaltsmittelanmeldung 2025 eine weitere Anpassung bzw. eine Erhöhung der Ansätze erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 4.3 Übertragung von überplanmäßigen Mitteln nach § 100 HGO, für den Ankauf im Projektgebiet Bibersee Semd
Vorlage: 220/0078/2024**

Bürgermeister Kirch berichtete über den Sachstand. Es wird geprüft, wie die überfluteten Flächen genutzt werden können. Ein Konzept wird durch die Abteilung 220 Grün, Umwelt und Klima erstellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel gem. § 100 HGO in Höhe von 60.408,00 EURO für den Ankauf von weiteren Ausgleichs-flächen. Die Mittel werden bei Investitionsnummer I-00000227 bereitgestellt.

Die Deckung ist durch den Verkaufserlös einer landwirtschaftlichen Fläche in Höhe von 60.408,00 EURO gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Wahl der Schriftführung Vorlage: 910/0020/2024

Aufgrund personeller und organisatorischer Änderungen ab Januar 2024 wird Herr Christoph Schnürer zum weiteren stellvertretenden Schriftführer vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Herr Christoph Schnürer wird als stellvertretenden Schriftführer gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Zu TOP 6 Errichtung von PV-Anlagen auf der Kläranlage Groß-Umstadt Vorlage: 250/0062/2023

Herr Mattheß erläuterte Anhand einer Power Point Präsentation Errichtung von PV-Anlagen auf der Kläranlage Groß-Umstadt. Diese Vorlage wurde im Januar 2024 erst einmal zurückgezogen, um die Gesamtkosten erneut zu prüfen.

Bürgermeister Kirch berichtete, dass Alternativen geprüft wurden und Alternativ Angebote eingeholt wurden.

Nach einer regen Diskussion und vielen offenen Fragen wurde das gesamte Projekt Letzt endlich für positiv empfunden. Dies sei ein Signal für die Öko Bilanz der Stadt Groß-Umstadt. Die Stadt Groß-Umstadt soll ein Vorbild für die Bürger sein, auch soll dadurch klar gemacht werden, dass man in Groß-Umstadt nicht nur auf Windenergie baut.

Aktuell wird durch Hr. Huber bei der LEA=Landes Energie Agentur geprüft, welche Fördermittel zu Verfügung stehen könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt den Magistrat mit der Umsetzung zur Errichtung von PV-Anlagen auf der Kläranlage Groß-Umstadt.

Grundlage ist Variante 1 der Vorplanung mit darauf erfolgter Entwurfsplanung durch

die Ingenieurgesellschaft Kemmerer.

Die geplanten Gesamtkosten, inkl. Planungs- und Nebenkosten belaufen sich auf rd. 380.000 €/Brutto. Die Mittel sind im Haushalt 2024 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

einstimmige Empfehlung mit 2 Enthaltungen

Zu TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Anregungen und Mitteilungen

Der stellv. Ausschussvorsitzende Dr. Jochen Ohl beendet um 20:50 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Dr. Jochen Ohl
Stv. Ausschussvorsitzender

Heike Schnürer
Schriftführung